

EU-Fördergelder für die Kommune

Einstieg und Wegweiser



Hannah Neumann, Rasmus Andresen, Niklas Nienafß



Impressum

Hannah Neumann, MdEP

Bât. Altiero Spinelli 08 G 202

60, rue Wiertz

B-1047 Bruxelles

Tel. (+32) 2 28 45705

hannah.neumann@europarl.europa.eu

Rasmus Andresen, MdEP

Bât. Altiero Spinelli 08 G 115

60, rue Wiertz

B-1047 Bruxelles

Tel. (+32) 2 28 47373

rasmus.andresen@europarl.europa.eu

Niklas Nienaß, MdEP

Bât. Altiero Spinelli 08 H 354

60, rue Wiertz

B-1047 Bruxelles

Tel. (+32) 2 28 45220

niklas.nienass@europarl.europa.eu



DIE GRÜNEN/EFA
im Europäischen Parlament

Liebe Kommunal*os,

die Kommunen sind das Fundament der Europäischen Union. Hier wirkt europäische Politik unmittelbar und wenn Bürger*innen die Arbeit der EU vor Ort erleben, verankert sich der europäische Gedanke auch in den Köpfen. Die großen Ziele wie der Europäische Green Deal werden durch konkrete Projekte bei euch vor Ort umgesetzt. Durch Klimainvestitionsziele und ein gesondertes Investitionsziel für Biodiversität haben Projekte für Klima, Naturschutz und Artenvielfalt bessere Finanzierungschancen als in der Vergangenheit.

In der neuen Förderperiode (2021-2027) gibt es wieder eine Vielzahl von EU-Fördertöpfen, von denen Kommunen ganz direkt profitieren können. In dieser Broschüre wollen wir Euch

1. Einen Überblick über **Fördermöglichkeiten** auf kommunaler Ebene geben
2. Erfolgreiche **Projekte** für mehr Europa in den Kommunen vorstellen
3. Zeigen, wo ihr weitergehende **Informationen** bekommt

Die Fördermittellandschaft der EU ist nicht immer einfach, aber es lohnt sich. Wir hoffen, dass wir Euch mit den folgenden Informationen Mut machen, mal auszuprobieren, wie Eure Kommune (noch mehr) von Europa profitieren kann.



Hannah Venmann



DR



N-NJ3

Inhalt

1. Fördertöpfe für die Kommune	7
1.1 Europäische Struktur- und Investitionsfonds	9
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)	10
Europäischer Sozialfonds (ESF+)	11
Europäischer Landwirtschafts- fonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)	12
Europäischer Meeres- und Fischereifonds (EMFF)	13
Fonds für den gerechten Übergang (Just Transition Fonds, JTF)	14
Europäische territoriale Zusammenarbeit (INTERREG)	15
1.2 Weitere Europäische Programme	16
Programm für die Wettbewerbs- fähigkeit von Unternehmen und für KMU (COSME)	17
Fazilität „Connecting Europe“	18
Kreatives Europa	19
Erasmus+	20
Umwelt- und Klimapolitik (LIFE)	21
Bürgerinnen und Bürger, Gleichstellung, Rechte und Werte (CERV)	22
Horizont Europa	23

2. Erfolgreiche Projekte (Beispielsammlung) 25

Der Europa-Lotse:
Sicher durch europäische
Fahrwasser navigieren 26

Flyer:
Wie viel Europa steckt in
meiner Kommune? 27

Netzwerktreffen:
Traut Euch, bei uns hat's geklappt 28

Beispiel Erdwärmeanlage:
Ein grünes Projekt dank EU-
Förderung umsetzen (EFRE) 29

Beispiel Wiedervernässung eines
Moores:
Vom Antrag im Kreistag zur
Implementierung (ELER) 30

3. Informationen und Kontakte 31

Kontakt- und Anlaufstellen
in den Bundesländern 32

Kontaktdaten für Erasmus+ 35

Kontaktdaten für
Kreatives Europa 35



1.

Fördertöpfe für die Kommune

Die EU fördert Projekte, Organisationen, Gebietskörperschaften oder manchmal auch Privatpersonen. Diese Projekte reichen von humanitärer Hilfe über soziale Projekte bis hin zu Forschung und Entwicklung. Die EU finanziert dabei immer nur einen Teil der Projektkosten, je nach Programm und Bundesland bis zu 80%.

Bei vielen Programmen erfolgt die Antragstellung über die Bundesländer oder den Bund, weil ein sogenanntes geteiltes Management zwischen der EU und den Mitgliedstaaten besteht. Dazu gehören der Europäische Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE), das Programm zur Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) oder der Europäische Sozialfonds für Beschäftigung und soziale Innovation (ESF).

Andere Programme werden durch direkte Aufrufe zur Einreichung der Projekte (sogenannte „calls“) ausgeschüttet. Dazu gehören die Programme Kreatives Europa, das Umwelt- und Klimaschutzprogramm LIFE oder die Fazilität „Connecting Europe“. Hier gibt es regelmäßig Aufforderungen zum Einreichen von Bewerbungen auf den Webseiten der jeweiligen Programme mit allen Informationen, die es für eine Bewerbung braucht. Diese Anträge werden zentral von der EU-Kommission ausgewertet, die dann auch die Förderbescheide ausstellt.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Euch die wichtigsten Programme und einige Umsetzungsbeispiele aus der Vergangenheit kurz vor.

Europäische Struktur- und Investitionsfonds

Beantragung beim Bund oder Land

- a. EFRE (Fonds für regionale Entwicklung)
- b. ESF+ (Sozialfonds)
- c. ELER (Landwirtschaftsfonds, ländlicher Raum)
- d. EMFF (Meeres- und Fischereifonds)
- e. Just Transition Fonds (Strukturwandel in Kohleregionen)
- f. InterReg (grenzüberschreitende Kooperation)

Europäische Programme

Beantragung bei der EU

- a. Programm für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und für KMU (COSME)
- b. Fazilität „Connecting Europe“
- c. Kreatives Europa
- d. Erasmus+
- e. Umwelt- und Klimapolitik (LIFE)
- f. Bürgerinnen und Bürger, Gleichstellung, Rechte und Werte (CERV)
- g. Horizont Europa

1.1 Europäische Struktur- und Investitionsfonds

Die verschiedenen europäischen Struktur- und Investitionsfonds werden auf Bundes- und Landesebene ausgestaltet und in konkrete Projektausschreibungen übersetzt. Sie müssen daher lokal (also beim Land oder Bund) beantragt werden. Der Schwerpunkt der gegenwärtigen Förderperiode liegt bei allen Fonds klar auf der Umsetzung des Green Deal und den folgenden fünf politischen Zielen:

- » Ein intelligenteres Europa
- » Ein grüneres, CO₂-armes Europa
- » Ein stärker vernetztes Europa
- » Ein sozialeres Europa
- » Ein bürgernäheres Europa

So müssen bspw. in der EU 30% der EFRE-Mittel in Klima- und Umweltmaßnahmen fließen; in Deutschland sollen daher 85% des EFRE in das politische Ziel 1 und 2 investiert werden. Außerdem darf kein gefördertes Projekt dem Ziel des Klima- und Umweltschutzes im Wege stehen („Do no significant harm“-Prinzip).

Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)

Höhe der Mittel (EU):

200 Mrd. €

Ziel des Fonds ist der Abbau regionaler Ungleichheit innerhalb Europas, insbesondere durch die Unterstützung von Forschung und Innovation, Digitalisierung sowie von kleinen und mittelständischen Unternehmen.

In der neuen Förderperiode müssen mindestens 30% der Mittel für ein CO₂-freies Europa investiert werden, bspw. in Klimaschutzmaßnahmen, die Förderung Erneuerbarer Energien, den Ausbau nachhaltiger Infrastruktur und Tourismus oder die Förderung emissionsfreier Produkte.

Die Finanzierung seitens der EU beträgt in Deutschland je nach Bundesland 40% oder 60%.

Beispielprojekte:

- » Förderung einer Erdwärmeanlage in Schwerin
- » Förderung des Projekts Confiserie Felicitas – Sonnenenergie zur Kühlung in der Lausitz: Förderschwerpunkt: Verringerung der CO₂-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft, Investitionsvolumen: 80.600 €, davon 27.600 € EFRE-Mittel
- » Stadtteilmütter in Berlin-Neukölln: Mütter besuchen Mütter mit einem Rucksack, in dem Lehrbücher, Kinderbücher, Spiele oder Informationsmaterialien zu finden sind. Im Rahmen der Zukunftsinitiative Stadtteil werden die Stadtteilmütter auch 2015 und 2016 durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt mithilfe des EFRE mit 180.000 € gefördert.

Antragsberechtigte:

Kommunale Gebietskörperschaften, Unternehmen, juristische Personen (steuerbegünstigt), Forschungseinrichtungen, (Fach-)Hochschulen, natürliche Personen des privaten Rechts, Stiftungen, Verbände, Vereine ...

Weitere Informationen:

https://bit.ly/EC_EFRE

Europäischer Sozialfonds (ESF+)

Höhe der Mittel (EU):

88 Mrd. €

Ziel des Fonds ist die Förderung fairer Bildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten in der Europäischen Union. Mit Projekten des ESF sollen der Zugang zu Arbeitsplätzen verbessert, Qualifizierungsmaßnahmen angeboten und soziale Integration unterstützt werden. Auch die Förderung von Klimaprojekten mit sozialem Schwerpunkt, bspw. zur Umweltbildung, sind hier möglich.

Die Finanzierung seitens der EU beträgt in Deutschland je nach Bundesland 40% oder 60%.

Beispielprojekte:

- » Servicestelle Frau und Beruf – Coaching, Beratung und Qualifizierung für Frauen (Bayern)
- » VORHANG AUF! - Beratung und Qualifizierung von Kunst- und Kulturschaffenden
- » Projekt BEST - Reintegration von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt (Schleswig-Holstein)
- » Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener in der Arbeitswelt (Schleswig-Holstein)

Antragsberechtigte:

Juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts, Landkreise/kreisfreie Städte, Unternehmen, Betriebe, Bildungseinrichtungen, öffentliche und freie Träger, Kommunen, Kammern, Verbände, Vereine

Weitere Informationen:

www.esf.de

Foto: Lagos Techie



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Höhe der Mittel (EU):

85 Mrd. €

Ziel des Fonds ist die Förderung und Entwicklung der ländlichen Räume in der Europäischen Union. Der ELER ist Teil der Europäischen Agrarpolitik (GAP) und als zweite Säule verantwortlich für die Klima- und Umweltschutzmaßnahmen in der klassischen Landwirtschaftspolitik.

Beispielprojekte:

- » Förderung und Ausbau von Biosphärenreservaten: ELER-Projekt (www.biosphaerenreservat-droemling.de)
- » Renaturierung des Schlagsdorfer Hügels zur Entwicklung eines FFH-Lebensraums, Landkreis Teltow-Fläming (Brandenburg), Projekt des Monats Dezember (<https://mluk.brandenburg.de>)

Antragsberechtigte:

Gemeinden und Gemeindeverbände, sonstige juristische Personen des öffentlichen und natürliche Personen des privaten Rechts, lokale Aktionsgruppen, Landwirt*innen, Stiftungen und Verbände, Vereine

Weitere Informationen:

https://bit.ly/BMEL_EU_Foerderung

Europäischer Meeres- und Fischereifonds (EMFF)

Höhe der Mittel (EU):

5,4 Mrd. €

Ziel des Fonds ist der Auf- und Ausbau einer ökologisch nachhaltigen, wettbewerbsfähigen und innovativen Aquakultur und Fischerei. Weiter sollen Fischwirtschaftsgebiete gestärkt werden. Projekte können aus den Bereichen Umstellung auf nachhaltige Fischerei, Erschließung neuer Küstenwirtschaft, Verbesserung der Lebensqualität an Küsten, Ausbau klimafreundlicher Infrastruktur, aber auch Nothilfen für Fischerei und Betriebe kommen.

Beispielprojekte:

- » Förderung einer nachhaltigen Entwicklung im Fischwirtschaftsgebiet Tirschenreuth
- » Monitoring zum Aalbesatz in den schleswig-holsteinischen Einzugsgebieten der Flussgebietssysteme Elbe und Schlei-Trave
- » Flugmonitoring Verteilung Schweinswale (in Schleswig-Holstein)

Antragsberechtigte:

Privatpersonen, Vereine, Einrichtungen des öffentlichen Rechts ...

Weitere Informationen:

https://bit.ly/BMEL_Fischereipolitik

<https://bit.ly/BLE-Projektfoerderung>

www.agrar-fischerei-zahlungen.de/fischerei_foerderung.html



Foto: Andreas Gregor

Fonds für den gerechten Übergang (Just Transition Fonds, JTF)

Höhe der Mittel (EU):

17,5 Mrd. €

Ziel des Fonds ist die Unterstützung des Strukturwandels in den Kohleregionen, insbesondere der Lausitz und dem Mitteldeutschen und dem Rheinischen Revier. Fördermaßnahmen sollen den Übergang in eine grüne nachhaltige Wirtschaft unterstützen und Arbeitsplätze auch nach einer Beendigung der Kohleförderung erhalten. Der Fonds ist das sozialpolitische Kernelement des Green Deal, mit ihm können auch Projekte zur Förderung und Bewahrung des kulturellen Erbes des Bergbaus finanziert werden.

Die Finanzierung seitens der EU beträgt in Deutschland je nach Bundesland 50% oder 70%.

Europäische territoriale Zusammenarbeit (INTERREG)

Höhe der Mittel (EU):

8 Mrd. €

Ziel des Fonds ist der Ausbau grenzüberschreitender Kooperation zwischen Regionen und Städten. Dennoch können alle Bundesländer INTERREG-Projekte umsetzen. Im Mittelpunkt dieser Projekte stehen a) die Weiterentwicklung der wirtschaftlichen und sozialen Zusammenarbeit in Grenzregionen, b) der Ausbau transnationaler Kooperationsräume und c) der Aufbau von Kooperationsnetzen zum Erfahrungsaustausch in den Bereichen Regionalentwicklung und Kohäsion.

Die Finanzierung seitens der EU beträgt 80%.

Beispielprojekte:

- » Museum für lokale Geschichte im Fischerdorf in Carnikava, Lettland
- » Umrüstung öffentlicher Gebäude mit Photovoltaik in Orestiada, Mazedonien
- » Projekt NAKUWA ermöglicht u.a. Bird Watching auf beiden Seiten der deutsch-dänischen Grenze
- » STaRForCE: Talentfindung in Deutschland und Dänemark über Grenzen hinweg

Antragsberechtigte:

Organisationen, Einrichtungen des öffentlichen Rechts sowie öffentliche Träger, ggf. private juristische Personen (für Verbände, Vereine, Unternehmen) ...

Weitere Informationen:

Ansprechpartner*innen in den Bundesländern

1.2 Weitere Europäische Programme

Über die Struktur- und Investitionsfonds hinaus gibt es eine Vielzahl europäischer Programme, auf die sich Einzelpersonen, Vereine und NGOs, Kommunen, Länder oder Unternehmen bewerben können. Wir haben hier die für die kommunale Ebene relevanten ausgewählt.

Bei den folgenden Projekten müssen alle Anträge über ein zentrales EU-Portal eingereicht werden und werden dort begutachtet. Bei einigen braucht es zuvor die Zustimmung des Bundes/Landes.

Programm für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und für KMU (COSME)

Höhe der Mittel (Deutschland):

4,20 Mrd. € für 2021–2027

Ziel des Fonds ist die Förderung von KMU durch Zuschüsse in den Bereichen: Erleichterung des Zugangs zu Finanzhilfen, Förderung der Internationalisierung, Entwicklung eines günstigen Umfelds für die Wettbewerbsfähigkeit und Unterstützung einer unternehmerischen Kultur.

Das Programm wird seit 2021 unter dem Dach der Europäischen Exekutivagentur für den Innovationsrat und für KMU (EISMEA) verwaltet.

Beispielprojekte:

- » COSME EU ECO-Tandem zur Verbesserung der Kenntnisse und Fähigkeiten traditioneller KMU im Tourismussektor im Bereich der Nachhaltigkeit durch die Zusammenarbeit zwischen traditionellen KMU und innovativen Start-ups:
COSME EU ECO-TANDEM - ITKAM Germania / Improve your business between Italy and Germany

Antragsberechtigte:

Existenzgründer*innen, öffentliche Einrichtungen, Unternehmen, Verbände/ Vereinigungen

Weitere Informationen:

Europäische Exekutivagentur für den Innovationsrat und für KMU (EISMEA)

https://bit.ly/EC_EISMA

European Innovation Council

www.nks-eic-accelerator.de

Regionale Beratungsstellen: Enterprise Europe Network in Deutschland

<https://een-deutschland.de>

Fazilität „Connecting Europe“

Höhe der Mittel (EU):

33,71 Mrd. € für 2021–2027

Ziel des Fonds ist die Förderung von Projekten zur besseren infrastrukturellen Vernetzung Europas. Zu den Förderbereichen gehören (1) Verkehr, insbesondere Bahnverkehr: Ausbau der Interoperabilität, Verbesserung grenzüberschreitender Strecken, Gewährleistung langfristig ökologisch nachhaltiger und effizienter Verkehrssysteme; (2) Energie: Steigerung der Energieversorgungssicherheit der Europäischen Union, Integration von Energie aus erneuerbaren Quellen, Entwicklung von intelligenten Energie- und Kohlendioxidnetzen; (3) Digital: Netzausbau.

Beispielprojekte:

- » Verbesserung des Schienennetzes zum Hafenzugang im Bayernhafen Regensburg: CEF-Projekt - Verbesserung Schienenzugang im Bayernhafen Regensburg
- » Projekt SuedOstLink: Projektbeschreibung – TenneT
- » Ausbau von Netzen, wie zum Beispiel das Breitbandnetz in NRW: Förderung durch Zuschüsse – Gigabit.NRW

Antragsberechtigte:

- » Staaten, Länder, Kommunen. Mit Zustimmung der Mitgliedstaaten können sich internationale Organisationen oder private Unternehmen bewerben.

Weitere Informationen:

Connecting Europe Facility | Innovation and Networks Executive Agency
(http://bit.ly/Connecting_Europe)

Kreatives Europa

Höhe der Mittel (EU):

2,52 Mrd. € für 2021–2027

Ziel des Fonds ist die Unterstützung des kreativen und audiovisuellen Sektors sowie grenzübergreifender Kulturprojekte und Netzwerke. Förderfähig sind beispielsweise literarische Übersetzungsprojekte, die Beantragung des europäischen Kulturerbe-Siegels oder die Netzworkebildung von Kinos. Das Programm soll europaweit und grenzübergreifend zur kulturellen und sprachlichen Vielfalt beitragen.

Creative Europe ist unterteilt in zwei Unterprogramme: MEDIA (für den audiovisuellen Sektor) und CULTURE (alles andere).

Beispielprojekte:

- » Cinemini Europe 2 – vom Deutschen Filminstitut & Filmmuseum zur Kinobildung von Kindern
- » Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest
- » Europäische Strategien zur Holocaust-Erinnerung – Schwerin (MV)

Antragsberechtigte:

Organisationen in Form einer juristischen Person, Körperschaften des öffentlichen Rechts und privatrechtliche Einrichtungen, z.B. eingetragene Vereine, Stiftungen oder Genossenschaften.

Weitere Informationen zur Bewerbung hier:

https://bit.ly/CreativeEurope_Funding

Kooperationsprojekte (<https://creative-europe-desk.de>)

Beratung bei Creative Europe von Creative Europe Desk

Creative Europe Desk Kultur in Bonn

Creative Europe Desk Media in Hamburg, München, NRW, Berlin-Brandenburg



Tool für den Kultur
und Kreativbereich
der DG Media

Erasmus+

Höhe der Mittel (EU):

26 Mrd. € für 2021–2027

Ziel des Programms ist es, den Austausch von Menschen aller Bildungsbereiche zu fördern, unabhängig von ihrer sozialen Herkunft. Über den klassischen Studienaustausch hinaus fördert das Programm viele Projekte im Bereich Nachhaltigkeit, Inklusion, Diversität, politische Bildung und Digitalisierung.

Beispielprojekte:

- » Bildungsprojekt zum Umweltschutz in Nordmazedonien, durchgeführt von der Diakonie Bremen
- » Into the Future: Digitalisierung und interkulturelle Kommunikation in vielfältigen Klassenräumen (Gransee, Brandenburg)
- » Inklusives Unterrichten mit besonderem Schwerpunkt auf Schüler*innen mit emotional-sozialem Entwicklungsbedarf (Bardowick, Niedersachsen)

Antragsberechtigte:

Einzelpersonen (z.B. Studierende, Auszubildende, Lehrkräfte, Jugendbetreuer*innen uvm.) sowie Organisationen (z.B. Schulen, Hochschulen, Denkfabriken, private Unternehmen)

Weitere Informationen:

Wir helfen Ihnen weiter. | Erasmus+ (www.erasmusplus.de)

Beratung zu Erasmus+ durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst e.V. mit Sitz in Bonn

Umwelt- und Klimapolitik (LIFE)

Höhe der Mittel (EU):

5,43 Mrd. € für 2021–2027

Ziel des Programms ist die Förderung von Umwelt- und Klimaschutz sowie der Biodiversität. Das Programm teilt sich auf in Klimaschutzmaßnahmen mit einer Förderung von 1,9 Mrd. € und Umweltschutzmaßnahmen mit einer Förderung von 3,5 Mrd. €. Der Fokus soll in dieser Förderperiode vor allem auf Biodiversität liegen. Es können ausschließlich Projekte aus diesen Bereichen gefördert werden. Dieses Programm umfasst beispielsweise die Natura-2000-Schutzgebiete, die Bereiche Wasser, Abfall und Luft, aber auch Ressourceneffizienz. Zur Bewältigung der Herausforderungen sollen politische Konzepte und Innovationen gefördert werden.

Beispielprojekte:

- » Reduzierung der CO₂-Emissionen durch Wiedervernässung zerstörter Moore im nordeuropäischen Tiefland: <https://life-peat-restore.eu>
- » Fluss- und Auenoptimierung Emmericher Ward im EU Vogelschutzgebiet Unterer Niederrhein
- » Entwicklung eines innovativen Verfahrens zum Recycling von Wäscherei-abwasser

Antragsberechtigte:

Öffentliche und private Institutionen, z.B. Verwaltungsbehörden, profit- und nicht profit-orientierte Institutionen, Nichtregierungsorganisationen.

Weitere Informationen:

https://cinea.ec.europa.eu/life_en

LIFE – Das EU-Finanzierungsinstrument für die Umwelt | BMU

https://bit.ly/LIFE_Finanzierung

Foto: Andreas Gregor



Bürgerinnen und Bürger, Gleichstellung, Rechte und Werte (CERV)

Höhe der Mittel (EU):

1,85 Mrd. € für 2021–2027

Das Programm möchte die in den EU-Verträgen, der Charta und weiteren anwendbaren internationalen Menschenrechtskonventionen verankerten Rechte und Werte schützen und fördern, insbesondere durch (1) die Unterstützung zivilgesellschaftlicher Organisationen und anderer Akteure sowohl auf lokaler, regionaler, nationaler und transnationaler Ebene, und (2) die Stärkung von Bürgerbeteiligung und demokratischer Teilhabe mit dem Ziel der Erhaltung und Weiterentwicklung offener, auf Rechten basierender, demokratischer, gleicher und inklusiver Gesellschaften.

Beispielprojekte:

- » „Boys in Care – Jungen stärken bei der Wahl eines sozialen, erzieherischen oder pflegerischen Berufs“ (<https://boys-in-care.eu>)
- » Strategien gegen die Stigmatisierung von Geflüchteten (Borderline Europe – Menschenrechte ohne Grenzen e.V., gefördert mit 145.000 €)
- » Vertiefung des europäischen Geschichtsbewusstseins (Stadt Kaltennordheim, Thüringen – gefördert mit 14.000 €)

Antragsberechtigte:

Kommunen, Vereine, Verbände, Bildungseinrichtungen, Forschungsinstitute, Stiftungen, Gewerkschaften und zivilgesellschaftliche Organisationen

Weitere Informationen:

www.kontaktstelle-cerv.de

Horizont Europa

Höhe der Mittel (EU):

95,5 Mrd € für 2021–2027

Ziel des Programms ist die Förderung von Forschung und Innovation in der Nachfolge des Programms Horizon 2020. Im Fokus stehen dabei gesellschaftliche Fragen wie Nachhaltigkeit oder Digitalisierung. Die wissenschaftlichen Stärken Europas sollen genutzt werden, damit die EU eine Führungsrolle im Bereich Innovationen einnehmen kann. Zentral dabei ist, dass jeweils mehrere Kooperationspartner beteiligt sein müssen; dabei mindestens ein Partner mit Sitz in der EU.

Beispielprojekte:

- » Projekt Tracer2020 – Kohleregionen im Übergang STARTSEITE – TRACER (<https://tracer-h2020.eu>)

Antragsberechtigte:

Anträge stellen können Forscher*innen bzw. wissenschaftliche Institute, sowie juristische und natürliche Personen aus den EU-Mitgliedstaaten oder Staaten, mit denen die EU ein Assoziierungsabkommen hat. In der Regel muss die Forschung länderübergreifend in Europa durchgeführt werden. Daher können sich auch Zusammenschlüsse (Konsortien) von Wissenschaftler*innen und Einrichtungen beteiligen.

Weitere Informationen und Ansprechpartner*innen in Deutschland:

<https://ec.europa.eu/programmes/horizon2020>

Netzwerk der Nationalen Kontaktstellen – BMBF Horizont Europa

www.horizont-europa.de



2.

Erfolgreiche Projekte (Beispielsammlung)

Wir freuen uns, wenn ihr Euch mit Hilfe der Informationen an die Umsetzung eigener Projekte machen wollt oder das Thema einfach in Eurer kommunalpolitischen Arbeit stärker einbringen möchtet. Dafür haben wir im Folgenden ein paar kleine Beispiele gesammelt, wie es gehen kann.

Es geht darum, wie man die vorhandenen Projekte noch bekannter machen beziehungsweise die Antragstellung erleichtern kann, oder wie kommunale Akteure erfolgreich ein Projekt umgesetzt haben. Manchmal ist nämlich viel möglich, gerade im Bereich Umwelt- und Klimaschutz, auch wenn es die Titel der Förderprogramme nicht vermuten lassen.

Ihr habt auch ein gutes Beispiel? Schickt es uns.

Ihr hättet gerne noch mehr Broschüren, um sie weiter zu verteilen? Meldet Euch bei uns!

Der Europa-Lotse: Sicher durch europäische Fahrwasser navigieren

Oftmals fehlen auf kommunaler und lokaler Ebene adäquate Beratungsangebote mit Hinweisen zu den zahlreichen europäischen Fördermöglichkeiten. Welche Fördergelder kann ich für meinen Sportverein bei der EU beantragen? Kann eine Kommune bei der Digitalisierung von Schulen Gelder aus Brüssel in Anspruch nehmen? Wie rechne ich eigentlich meine Förderung korrekt ab?

Diese und andere Fragen sind häufig Hürden für die Nutzung von europäischen Geldern. Kommunen können über die Einrichtung der Stelle eines Europa-Lotsen den Antragsteller*innen eine fachkundige Person an die Seite stellen, die beratend den Prozess von der Akquise über die Beantragung bis hin zur Abrechnung begleitet.

Vorbild für dieses Modell von Fördermitteln ist die Hanse- und Universitätsstadt Greifswald in Mecklenburg-Vorpommern.

Infos unter: https://bit.ly/Europa_Lotse

Ähnlich arbeiten auch die Europabeauftragten in Berlin, die zusätzlich die Kommunalverwaltung bei der Antragstellung unterstützen.

Infos unter: www.berlin.de/lag/europabeauftragte



Foto: Andreas Gregor

Flyer: Wie viel Europa steckt in meiner Kommune?

Europäische Fördergelder bilden einen zentralen Bestandteil bei der Finanzierung von Infrastrukturprojekten, der Kulturförderung, Landwirtschaftssubventionen und vielem anderem. Damit begegnen uns europäische Mittel beinahe täglich, aber häufig unbemerkt.

Für kommunale Fraktionen kann es daher sinnvoll sein, bei den zuständigen Verwaltungen eine Anfrage über die Verwendung von europäischen Geldern zu stellen. Diese Informationen lassen sich anschließend in Form einer interaktiven Karte oder in einem gut aufbereiteten Artikel mit ausgewählten Projekten für die Bürger*innen darstellen. Viele Menschen finden es spannend, wenn sie auf einmal alltägliche Projekte und Orte mit Europa verbinden können. So können auch die Sichtbarkeit von Europa in Kommunen und im täglichen Leben der Menschen verstärkt und Vorurteile gegenüber der europäischen Bürokratie abgebaut werden.

LICHTENBERGER STACHEL 2014 | 01

Soviel EU steckt in Lichtenberg

Viele Orte und Projekte in Lichtenberg erhalten finanzielle Unterstützung aus Förderprogrammen der Europäischen Union. Im Alltag selbst ist es gar nicht so leicht, wo überall EU-Geld steckt. Ein paar Beispiele haben wir hier zusammengestellt.

EDITORIAL

Liebe Lesendeninnen und Lesert!

Wir wollen Ihnen in diesem Artikel die EU-Fördergelder in Lichtenberg vorstellen. In diesen Jahren werden die Mittel der EU für die Förderung von Projekten in Lichtenberg immer wichtiger. Diese Mittel werden für eine Vielzahl von Projekten eingesetzt, die den Lebensbedingungen der Lichtenbergerinnen und Lichtenberger helfen. In diesem Artikel werden wir Ihnen einige Beispiele vorstellen, die zeigen, wie diese Mittel eingesetzt werden können.

Die Projekte

- Die Projekte** sind in Lichtenberg vielfältig. Sie reichen von der Förderung von Kulturprojekten bis zur Unterstützung von Infrastrukturprojekten. Ein Beispiel ist die Förderung von Kulturprojekten, die die kulturelle Vielfalt in Lichtenberg fördern. Ein weiteres Beispiel ist die Unterstützung von Infrastrukturprojekten, die die Lebensbedingungen in Lichtenberg verbessern.
- Die Projekte** sind in Lichtenberg vielfältig. Sie reichen von der Förderung von Kulturprojekten bis zur Unterstützung von Infrastrukturprojekten. Ein Beispiel ist die Förderung von Kulturprojekten, die die kulturelle Vielfalt in Lichtenberg fördern. Ein weiteres Beispiel ist die Unterstützung von Infrastrukturprojekten, die die Lebensbedingungen in Lichtenberg verbessern.

THE PERSON

Hannah Neumann

Die Lichtenbergerin Hannah Neumann ist eine der vielen Menschen, die von den EU-Fördergeldern profitieren. Sie ist eine der vielen Menschen, die von den EU-Fördergeldern profitieren.

Quelle: Hannah Neumann

Netzwerktreffen: Traut Euch, bei uns hat's geklappt

Gerade Privatpersonen, Vereine, Schulen oder kleinere Unternehmen trauen sich manchmal nicht so richtig, EU-Fördergelder zu beantragen. Um die Hemmschwelle abzubauen, könnt ihr Netzwerktreffen organisieren, bei denen sich erfolgreiche Antragsteller*innen untereinander bzw. mit Menschen austauschen können, die überlegen, Anträge zu stellen. Sie können sich gegenseitig beraten und auch später noch mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Je nach Förderstruktur in Eurer Region bietet sich das beispielsweise für folgende Bereiche an:

- » Schulen (Erasmus)
- » Träger (Kita-Neubau, Schulsanierung oder auch ESF)
- » KMU (COSME)
- » Klima- und Naturschutz NGOs (LIFE, EFRE)
- » Kulturschaffende (CREATIVE EUROPE)



Foto: Jeremy Bishop

Beispiel Erdwärmeanlage: Ein grünes Projekt dank EU-Förderung umsetzen (EFRE)

Die Schweriner Stadtratsfraktion möchte ein großes Salzwasserreservoir unter der Erdoberfläche für die Wärmegewinnung nutzen. Um EFRE-Mittel nutzen zu können, fragt sie bei der Investitionsbank Mecklenburg-Vorpommern nach dem passenden Förderprogramm des Landes. Sie erhält neben einer Beratung ein Antragsformular und eine Liste von Voraussetzungen für die Beantragung der Fördermittel. Sie erarbeitet zusammen mit den Stadtwerken einen Antrag für die Schweriner Stadtvertretung. Der Antrag wird mit großer Mehrheit angenommen, die Förderung wird bei der Investitionsbank MV eingereicht.

Und hier gibt es weitere Informationen zum Projekt:

https://bit.ly/Schwerin_Geothermik

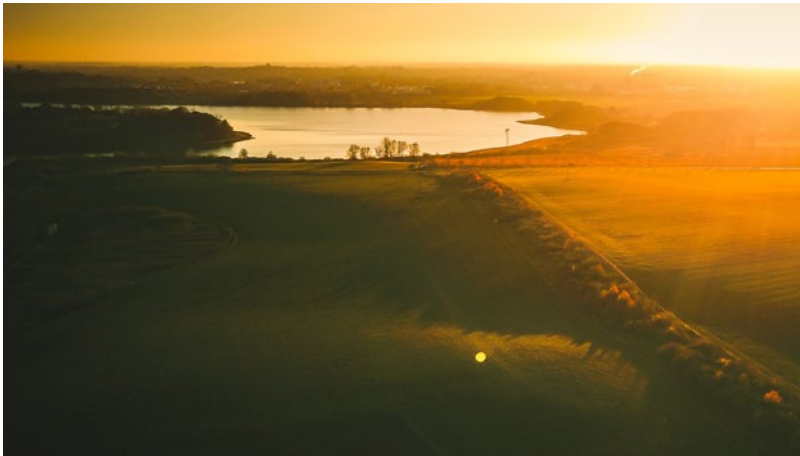


Foto: Stefan Pasch

Beispiel Wiedervernässung eines Moores: Vom Antrag im Kreistag zur Implementierung (ELER)

Alle Hochmoore der Diepholzer Moorniederung sind durch Entwässerung, industriellen Torfabbau und landwirtschaftliche Kultivierung gestört bzw. zerstört. Ziel des Projektes ist die ökologische Aufwertung des Moorbereiches. Hiervon profitieren neben seltenen Pflanzenarten u.a. Brutvogelarten.

- » Der Kreistag entwickelt zusammen mit dem „Europäischen Fachzentrum Moor und Klima“ ein gemeinsames Konzept zur Wiedervernässung der sieben Hochmoore.
- » In diesem Zuge wird die Landesförderanstalt Niedersachsen und Bremen um Beratung bzgl. einer möglichen EU-Förderung gebeten.
- » Das Fachzentrum beantragt mit politischer Unterstützung der Bundesländer Niedersachsen und Bremen die Projektgelder.

Und hier gibt es weitere Informationen zum Projekt:

https://bit.ly/Moore_Wiedervernaessung

Foto: Andreas Gregor



3.

Informationen und Kontakte

Die Regionalfördermittel (EFRE, ESF, teilweise ELER) liegen in Deutschland in der Verantwortung der Bundesländer. Dort beraten die jeweiligen Förderbanken zu den einzelnen Fonds, nehmen Förderanträge entgegen und entscheiden darüber. Die meisten anderen Förderprogramme werden direkt beantragt. Im Folgenden sind die Kontaktdaten für die jeweiligen Länder zu diesen beiden Programmen alphabetisch sortiert. Kontaktstellen zu den übrigen Fördertöpfen finden sich im Abschnitt über die jeweiligen Programme.

Als zentrale Anlaufstelle für eine Erstberatung und für die Vermittlung von Unterstützungsangeboten zur Antragstellung bieten sich die Europe-Direct-Kontaktstellen an, die es in jedem Bundesland gibt.

Darüber hinaus gibt es in einigen Kommunen noch zusätzliche Beratungsstellen für die Verwaltung und/oder Unternehmen und zivilgesellschaftliche Institutionen (bspw. Europabeauftragte, Europalotsen). Hier lohnt es sich, im Rathaus nachzufragen.

Es ist empfehlenswert, sich vor der Kontaktaufnahme über folgende Punkte Gedanken zu machen:

- » Entwicklungsstand
- » Entwicklungsziel
- » Kooperationspartner (Unternehmen/ Hochschulen)
- » Projektlaufzeit
- » erforderliches Projektbudget

Kontakt- und Anlaufstellen in den Bundesländern

Baden-Württemberg

Förder- und Investitionsbank des Landes Baden-Württemberg (LBank)

☎ 0721 / 150 - 1001

✉ info@l-bank.de

🌐 www.l-bank.de

Europe Direct Standorte:

- » Karlsruhe
- » Stuttgart
- » Ostalb
- » Ulm
- » Freiburg i. Br.

Bayern

Förder- und Investitionsbank des Freistaats Bayern (LFA)

☎ 089 / 2124 - 1000

✉ info@lfa.de

🌐 www.lfa.de

Europe Direct Standorte:

- » Memmingen
- » Augsburg
- » München
- » Freyung
- » Furth i. Wald
- » Nürnberg
- » Coburg

Berlin

Förder- und Investitionsbank des Landes Berlin (IBB)

☎ 030 / 2125 - 0

✉ Kontaktformular auf Webseite

🌐 www.ibb.de

LIFE-Beratungsstelle:

www.z-u-g.org

Brandenburg

Förder- und Investitionsbank des Landes Potsdam (ILB)

☎ 0331 / 660 - 0

✉ Kontaktformular auf Webseite

🌐 www.ilb.de

Europe Direct Standorte:

- » Brandenburg / Havel
- » Frankfurt / Oder
- » Guben

Bremen

Förder- und Investitionsbank des Landes Bremen (BAB)

☎ 0421 / 361 - 83573

✉ mail@bab-bremen.de

🌐 www.bab-bremen.de

Hamburg

Förder- und Investitionsbank des Landes Hamburg (IFB)

📞 040 / 24846 - 511

✉ een@ifbh.de

🌐 www.ifbh.de

Hessen

Förder- und Investitionsbank des Landes Hessen (WIBank)

📞 0611 / 744 - 7333

✉ foerderberatunghessen@wibank.de

🌐 www.wibank.de

Europe Direct Standorte:

- » Kassel
 - » Gießen
 - » Darmstadt
 - » Rhein-Main-Dietzenbach
-

Mecklenburg-Vorpommern

Förder- und Investitionsbank des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LFI)

📞 0385 / 63631282

✉ Kontaktformular auf der Webseite

🌐 www.lfi-mv.de

Europe Direct Standort:

- » Rostock

Europa-Lotse

www.witeno.de/de/direkt-zu/europa-lotse

Niedersachsen

Förder- und Investitionsbank des Landes Niedersachsen (NBank)

📞 0511 / 30031 - 333

✉ beratung@nbank.de

🌐 www.nbank.de

Europe Direct Standorte:

- » Lüneburg
 - » Oldenburg
 - » Ostfriesland
 - » Hannover
 - » Osnabrück
-

Nordrhein-Westfalen

Förder- und Investitionsbank des Landes Nordrhein-Westfalen (NRWBank)

📞 0211 / 91741 - 8973

✉ kommunalfinanzierungen@nrwbank.de

🌐 www.nrwbank.de

Europe Direct Standorte:

- » Steinfeld
 - » Bocholt
 - » Gütersloh
 - » Dortmund
 - » Essen
 - » Duisburg
 - » Düsseldorf
 - » Mittlerer Niederrhein
 - » Aachen
-

Rheinland-Pfalz

Förder- und Investitionsbank des Landes Rheinland-Pfalz (ISB)

☎ 06131 / 6172 - 1333

✉ beratung@isb.rlp.de

🌐 <https://isb.rlp.de>

Europe Direct Standorte:

- » Koblenz
- » Kaiserslautern

Saarland

Förder- und Investitionsbank des Landes Saarland (SIKB)

☎ 0681 / 3033 - 0

✉ info@sikb.de

🌐 www.sikb.de

Europe Direct Standort:

- » Saarbrücken

Sachsen

Förder- und Investitionsbank des Landes Sachsen (SAB)

☎ 0351 / 4910 - 0

✉ Kontaktformular auf der Webseite

🌐 www.sab.sachsen.de

Europe Direct Standorte:

- » Dresden
- » Erzgebirge
- » Leipzig

Sachsen-Anhalt

Förder- und Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt

☎ 0800 / 5600757

✉ Kontaktformular auf der Webseite

🌐 www.ib-sachsen-anhalt.de

Europe Direct Standorte:

- » Halle (Saale)
- » Magdeburg

Schleswig-Holstein

Förder- und Investitionsbank des Landes Schleswig-Holstein (IB.SH)

☎ 0431 / 9905 - 3043

✉ stefan.mueller@ib-sh.de

🌐 www.ib-sh.de

Europe Direct Standorte:

- » Kiel
- » Flensburg

Thüringen

Förder- und Investitionsbank des Landes Thüringen (Aufbaubank)

☎ 0361 / 7447 - 0

✉ info@aufbaubank.de

🌐 www.aufbaubank.de

Europe Direct Standorte:

- » Erfurt
- » Nordhausen

Kontakt­daten für Erasmus+

Deutscher Akademischer Austausch­dienst e.V.

☎ 0228 / 882 - 0

✉ erasmus@daad.de oder Kontakt­formular auf Webseite

🌐 <https://bit.ly/ErasmusPlus-Beratung>

Kontakt­daten für Kreatives Europa

Hinweis Creative Europe wird in zwei große Unterprogramme unterteilt, die separat laufen: MEDIA (für den audiovisuellen Sektor, d.h. Film und Fernsehen) und CULTURE (für alles andere, z.B. Musik, Literatur, Theater)

🌐 www.creative-europe-desk.de

Creative Europe Desk KULTUR (Bonn)

☎ 0228 / 2016710

✉ info@ced-kultur.eu

Creative Europe Desk MEDIA (Hamburg)

☎ 040 / 3906585

✉ info@ced-hamburg.eu

Creative Europe Desk MEDIA (Berlin-Brandenburg)

☎ 0331 / 7438750

✉ info@ced-bb.eu

Creative Europe Desk MEDIA (München)

☎ 089 / 54450330

✉ info@ced-muenchen.eu

Creative Europe Desk MEDIA (NRW)

☎ 0211 / 9305014

✉ info@ced-nrw.eu

Liebe Kommunal*os,

wir danken Euch für Euer Interesse an den diversen Fördertöpfen und -programmen der Europäischen Union. Wir hoffen, Euch damit einen grundlegenden Überblick über das Angebot und einen Einstieg in die Thematik ermöglicht zu haben. Wir wünschen Euch eine interessante Lektüre und natürlich viel Erfolg bei Euren Projekten.

Ihr habt Ideen und Ergänzungen, um den Flyer noch weiter zu entwickeln? Ihr habt selbst erfolgreich ein Projekt umgesetzt und wollt andere damit inspirieren? Ihr habt weitere Infos? Dann freuen wir uns über Euer Feedback.

Bei Fragen zum Thema europäische Fördermittel und auch zu anderen EU-Themen stehen wir Euch natürlich immer gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Hannah, Rasmus und Niklas

